

Heidelberg, 12. Februar 2010  
3.608 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## **Standpunkte**

**Für den interessierten Leser**

## **Unzulänglicher Vergleich zwischen Fondsgesellschaften und dem Versicherungsunternehmen Clerical Medical**

### **Stellungnahme zum Capital-Ranking „Große Fondsanbieter verlieren Sterne“ der Ausgabe 02/2010**

Das monatlich erscheinende Anleger- und Wirtschaftsmedium Capital hat in seiner Ausgabe 02/2010 einen Artikel veröffentlicht, in dem 82 Fondsgesellschaften durch die Analysten von Feri Eurorating getestet und eingestuft wurden.

In diesem Vergleich mit klassischen Fondsgesellschaften wurde, ohne unser Wissen, auch Clerical Medical als Versicherungsunternehmen einbezogen und auf Platz 81 von 82 eingestuft.

Hierzu ist folgendes zu sagen:

- Clerical Medical ist keine Fondsgesellschaft, sondern ein Versicherungsunternehmen, das seine Fonds lediglich innerhalb eines Versicherungsmantels und den Versicherungsprodukten am deutschen Markt anbietet. Ein Vergleich mit anderen großen Fondsgesellschaften, deren Anleger in die angebotenen Fonds investieren können, ist daher unzulänglich.
- Clerical Medical Fonds, die im Rahmen des Versicherungsmantels bei Versicherungsprodukten auf dem deutschen Markt angeboten werden, werden nicht in Deutschland, sondern in Luxemburg und Großbritannien verwaltet. Daher ist ein Vergleich mit Fondsgesellschaften, die in Deutschlands Fonds für Anleger und Investoren managen, ebenfalls unzulänglich.
- Im Gegensatz zu Clerical Medical wurde bei anderen Versicherern der Ranking-Liste die jeweilige im Eigentum der Versicherung stehende Investmentgesellschaft für den Vergleich herangezogen.
- Unser Internetauftritt als Versicherer sowie unsere Kommunikation sind auf den Endkunden und damit auf den Versicherungsnehmer unserer Versicherungsprodukte für die langfristige Altersvorsorge abgestimmt. Auch hier unterscheiden wir uns deutlich von reinen Investmentunternehmen, die Anleger als Zielgruppe adressieren, und können daher nicht miteinander verglichen werden.

- Clerical Medical bietet in Deutschland für das Neugeschäft derzeit 16 Fonds an. Diese sind auf unserer Webseite transparent und für alle ersichtlich aufgeführt. Für uns ist nicht nachvollziehbar, wie Capital und Feri Eurorating auf eine Anzahl von 21 Fonds kommen. Zudem ist zu dem von Capital angeführten Punkt „Fondsqualität“ zu sagen, dass lediglich zehn der 16 derzeit in Deutschland für das Neugeschäft zur Verfügung stehenden Fonds innerhalb unserer Versicherungsprodukte über eine Fünf-Jahresbilanz verfügen. Drei unserer Fonds verfügen über eine Drei-Jahresperformance, und weitere drei Fonds sind erst im vergangenen Jahr aufgelegt worden, so dass hier noch keine Ein-Jahresbilanz möglich ist.
- Die Produktpalette von Clerical Medical umfasst Lebens- und Rentenversicherungsprodukte und keine Fonds. Unter dem von Capital aufgeführten Punkt „Produktpalette“ können unsere Versicherungsprodukte daher nicht mit Fonds klassischer Fondsgesellschaften verglichen werden. Wie bereits erläutert, bietet Clerical Medical als Versicherungsunternehmen ihre Fonds lediglich im Rahmen fondsgebundener Versicherungsprodukte an. Sofern bei der Fondspalette die Größe und Diversifizierung von Fonds bewertet wurden, bietet Clerical Medical als Versicherungsunternehmen kaum die Anzahl und Anforderungen klassischer Fondsanbieter.

Wir können nicht nachvollziehen, warum Clerical Medical in Deutschland als Versicherungsunternehmen zu einem Vergleich mit Fondsgesellschaften herangezogen wurde. Es kann deshalb kaum überraschend sein, dass wir in diesem unzulänglichen Vergleich eine so schlechte Position einnehmen.

Wir sprechen uns daher deutlich gegen diese Darstellung aus.

\* \* \*

Clerical Medical ist einer der traditionsreichsten Anbieter von Vorsorgeprodukten. Das Unternehmen wurde bereits im Jahr 1824 in Großbritannien gegründet und ist spezialisiert auf Versicherungen und Kapitalanlagen. Clerical Medical beschäftigt an mehreren europäischen Standorten rund 700 Mitarbeiter und ist in Deutschland seit 1995 aktiv. Die Gesellschaft verwaltet derzeit über 148,6 Milliarden Euro. Die Finanzstärke des Unternehmens ist hervorragend. Dies belegen zahlreiche Ratings, wie zuletzt eine Einstufung von Standard and Poor's mit der Klassifizierung A+.